



## Festival der Kathedralen

### Zu den „Säulen der Erde“ in die Picardie

Vom 22.03. bis 28.03.2026 / Reise Nr. F-26-1-01

7-Tage Reise

#### 1. Tag 22.03. Sonntag

Mannheim – Soissons

Individuelle Anreise nach Mannheim bis 11:00 Uhr. Fahrt über Saarbrücken und Metz in die Picardie. Am späten Nachmittag sehen wir **faszinierende Kathedrale** der alten fränkischen **Hauptstadt Soissons, Saint-Gervais et Saint-Paul**, eine der schönsten Zeugnisse gotischer Baukunst. Dieses grandiose Bauwerk besticht durch seine Schlichtheit und die Reinheit seiner Linien. Nach unserer Besichtigung beziehen wir unser Hotel in Soissons für den gesamten Aufenthalt der Reise; 7 Übernachtungen im \*\*\*\*Hotel Best Western France Plus in Soissons (<https://www.hoteldesfrancs.fr/>) Abendessen im Hotel. (Bus 440 km)

#### 2. Tag 23.03. Montag

Frühmittelalterliche Schätze

Senlis – Abbay de Chaalis – Morienvall – Pierrefonds – Wald von Compiègne

Am Morgen Fahrt zur mittelalterlich geprägten Stadt von **Senlis**, deren Charme ein jeder erliegt. Als besonderes Highlight gilt die **Kathedrale Notre-Dame**, die zur ersten Generation der gotischen Kathedralen nach der architektonischen Revolution von St. Denis zählt (1153). Danach erreichen wir die Ruine der ehemalige **Zisterzienserabtei und Domäne Chaalis**, die bis ins 19.Jh. hinein den Stempel klösterlicher Abgeschiedenheit mit einem Hauch Romantik bewahren konnte. Weiterfahrt durch den berühmten **Fôret de Compiègne**, einer der schönsten und weitläufigsten Waldgebiete Frankreichs. Am Nachmittag treffen wir im **Weiler Morienvall** auf ein Juwel romanischer und frühgotischer Baukunst, auf die **Kirche Notre-Dame** der alten Benediktinerabtei. Auf unserer Fahrt zurück nach Compiègne geht es vorbei am **imposanten Chateau de Pierrefonds**, dass sich schier unwirklich über einem hübschen Marktfleck erhebt. (Bus 170 km)

#### 3. Tag 24.03. Dienstag

Wiege der Dynastien: Noyon – Fôret de St-Gobin – Laon

Das kleine **Noyon**, Krönungsplatz Karls d. Gr. und Hugo Capets und Geburtsort des Reformators Jean Calvin, liegt im Herzen einer lieblichen Landschaft, der „**Petite Suisse**“ (kleine Schweiz). Bei unserem Rundgang besuchen wir die zwischen 1150-1290 erbaute mächtige Kathedrale, die erhaben über den Backsteinhäusern dieser geschichtsträchtigen Stadt, einem alten religiösen Zentrum der Region thront. Fahrt entlang der Oise

nach **Laon**. Die **ehemalige Hauptstadt des Karolingerreiches** verwahrt innerhalb ihrer Stadtmauern eine wahre Schatztruhe. In herrlicher Lage, auf einem über 100m herausragenden Felsen, einer Akropolis gleich, zieht uns die **Kathedrale, eine der ältesten frühgotischen Bauwerke**, schier magisch an. Bei unserem Stadtbummel durch die mittelalterliche Befestigungsstadt faszinieren die **malerischen Gassen, interessante Baudenkmäler und historische Wohngebäude**. „Alles ist schön in Laon, die Kirchen, die Häuser, die Umgebung, einfach alles“, so schwärmte schon **Victor Hugo**. Rückfahrt durch den wundervollen **Wald von Saint-Gobin**, vorbei an majestätischen Bäumen, moosbedeckten Felsen und verwunschenen Tälern. (Bus 130 km)

#### **4. Tag 25.03. Mittwoch**

#### **Gotischer Gigantismus: Beauvais – St.Germer-de-Fly – Gerberoy**

Fahrt nach **Beauvais**, wo mit der gotischen **Kathedrale Saint Pierre** einst die größte Kirche der Christenheit gebaut werden sollte. Ungemein ehrgeizig, nie vollendet, dennoch ein atemberaubendes Schauspiel, wenn man in das 48m hochstrebende Chorgewölbe blickt. Auch die **romanische Kirche Saint-Étienne** mit ihren farbenprächtigen Renaissance-Fenstern von **Engrand Leprince** (1520) ist einen Besuch wert. Am Nachmittag Weiterfahrt durch das Pays de Bray zum **charmanten Saint-Germer-de-Fly** mit seiner frühgotischen Abteikirche und der Sainte Chapelle, einer Kopie der gleichnamigen Kapelle in Paris. Danach erreichen wir das **Fachwerkstädtchen Gerberoy**, das zu den schönsten Dörfern von ganz Frankreich gehören soll. Bummel durch die malerischen Gassen und Wehranlagen. (Bus 260 km)

#### **5. Tag 26.03. Donnerstag**

#### **Göttliche Erhabenheit in Amiens**

Am heutigen Tag widmen wir uns **der alten Hauptstadt der Picardie, Amiens**. Zuerst bestaunen wir **Notre-Dame**, die **größte gotische Kathedrale Frankreichs**, die als Vorbild für viele weitere gotische Bauwerke diente, wie z.B. den Kölner Dom. Sie beeindruckt durch ihren reichen Figureschmuck, riesige Fensterflächen und ihr Inneres, dass das hochgotische System in seiner höchsten Vollkommenheit zeigt, gilt als eine der **„erhabensten Raumschöpfungen der Erde“ (UNESCO Weltkulturerbe)**. Obwohl Amiens in beiden Weltkriegen gewaltige Zerstörungen erlitten hat, bietet sich dem heutigen Besucher nach beispielhaften Restaurierungsmaßnahmen ein wunderbares Stadtbild. Wir bummeln durch das **Quartier Leu**, dem ehemaligen Viertel der Gerber und Weber. Dieses von zahlreichen Kanälen der Somme durchzogene **„Klein-Venedig“** bezaubert durch sein ganz besonderes Flair. Wir promenieren auf dem alten Treidelpfad der berühmten **Hortillonnages**, der sog. **schwimmenden Gärten von Amiens** und durch die schönen Geschäftsstraßen der Innenstadt. (Bus 220 km)

#### **6. Tag 27.03. Freitag**

#### **Schlossträume in Compiègne**

Unser letzter Tag in der Picardie steht im Zeichen der Könige und der berühmten **Schlossanlage von Compiègne**. Der Ort entwickelte sich im 9. Jh. in der Nähe einer Kaiserlichen Residenz und einer Abtei, die **Karl der Kahle** nach dem Modell der Aachener Kaiserpfalz errichtet hatte. Auf unserem morgendlichen Rundgang durch den **Lieblingssort aristokratischer Sommerfrischler** der beiden letzten Jahrhunderte, besuchen wir zuerst den quirligen Markt. Danach bestaunen wir im **wunderbaren Kreuzgang** der ehemals mächtigen **Abtei Saint-Corneille** die kleine mittelalterliche Kunstsammlung des Musée Antoine Viranel. Unser Spaziergang führt uns weiter vorbei am spätgotischen Rathaus zum Schloss von Compiègne mit seinem **großartigen Garten und Landschaftspark**. Alle französischen Könige hatten eine Vorliebe für Compiègne, trotz des weniger pompösen Erscheinungsbildes. Ludwig XIV. drückte es so aus: „In Versaille wohne ich als König, in Fontainebleau wie ein Prinz, in Compiègne wie ein Bauer“. Jeder König, von Ludwig dem XV. bis Napoleon III. hinterließ seine Spuren in **„seiner Lieblingsresidenz“**, wovon die zahlreichen Um- und Anbauten zeugen. Besichtigung der prunkvollen historischen Gemäcker und freie Zeit für eigene Erkundungen. (Bus 80 km)

**7. Tag 28.07. Samstag**

**Reims – die Krönungskathedrale**

Früh am Morgen verabschieden wir uns von der Picardie und fahren nach **Reims**. In der Metropole der Champagne besuchen wir die **Krönungskathedrale** der französischen Könige. Rückfahrt nach Mannheim. Ankunft gegen 16:00 Uhr und individuelle Heimfahrt. (Bus 440 km)

**Stand: August 2025 (Änderungen vorbehalten)**

**neil&peters Reisen GmbH München**